

Jahresbericht 2016



Ein bewegtes und arbeitsintensives Vereinsjahr geht zu Ende.

Geprägt war dieses durch die Veränderung im operativen Hortalltag, so dass vieles neu geplant, diskutiert und organisiert werden musste.

Vorstand:

Der Vorstand traf sich ab Januar 2016 zu zehn ordentlichen und einer ausserordentlichen Sitzung. Inhaltliche Schwerpunkte im vergangenen Jahr waren vor allem die Rekrutierung von neuem Hortpersonal, sowie die Organisation und Übergabe des Kinderhortes an die Sternenkita Trimbach.

Beim Präsidium lag das Hauptgewicht bei der Unterstützung der Hortleitung im operativen Bereich, der Einführung der neuen Mitarbeiterin sowie die intensive Zusammenarbeit mit der Buchhalterin Maja Moser und dem Leiter der Sternekita Jann Bernhard.

An den Vorstandssitzungen konnten wir auch regelmässig Susanne Koster begrüssen. Als Gartenverantwortliche schaffte sie eine grüne Oase rund ums FamiTri-Haus.

Als Vertreterin von family+ amtierte während des vergangenen Jahres Ibolya Tordai, welche nun von Beatrice Kissling abgelöst wird. Im Herbst gesellte sich Fränzi Zeller als Vertreterin zu den Schulen mit in das Gremium. Sabine Woodtli ist nach einer jährigen krankheitsbedingten Pause ebenfalls wieder mit von der Partie. Alle anderen Vorstandsmitglieder sind seit Anbeginn mit dabei.

Anlässe:

FamiTri unterstützte tatkräftig das Musical Tom Träumer. Rund 200 Personen besuchten die Aufführung, die in der Pause die feinen selbstgebackenen Kuchen genossen. Aus diesem Event konnte FamiTri einen Ertrag von CHF 330.- erwirtschaften.

Am Frühsommerfest öffnete das Haus am Mühleweg11 die Türen und lud Familien zum gemütlichen Beisammensein ein.

Auch dieses Jahr übernahm FamiTri die Verpflegung an der Bundesfeier. Dank dem beherzten Einsatz der zahlreichen Helferinnen und Helfer waren die hungrigen und durstigen Gäste gut versorgt. Für die Kinder gab es wieder das Lampion-Basteln mit dem anschliessenden traditionellen Kinderumzug.

Wenn die Tage kürzer werden und Kerzenschein die Stuben erhellen ist es Zeit für den Johannes-Adventsmarkt, an dem FamiTri selbstgebackene Zöpfe verkaufte.

Betriebsbewilligung:

Eine erneute Überprüfung im August durch das Amt für soziale Sicherheit, Kanton Solothurn, ergab, dass FamiTri ohne Einschränkungen bis ins Jahr 2022 die Betriebsbewilligung erteilt erhielt.

Durch die Auflösung des Hortbetriebes wurde diese jedoch hinfällig.

Mitarbeiterinnen:

Anfang des Jahres konnte mit Krisztina Vaprezsán eine engagierte junge Frau für die Mitarbeit im Hort gewonnen werden. Durch ihre fachspezifische Weiterbildung erlangte sie die Anerkennung zur FaBe K.

Pia Blum wurde im August als zusätzliche Unterstützung bei grosser Kinderzahl eingestellt und fand sich schnell im Hortalltag zurecht.

Weiterhin blieb uns Irma Schenker, die seit Anbeginn dabei ist, treu und prägte den Hortalltag mit ihrer angenehmen Arbeitsweise.

Auch Petra Ponzio sorgte mit ihrem Einsatz für einen reibungslosen Hortablauf.

Im Oktober kündigte die Hortleitung Jacqueline Graf.

Leider verliess dann auch die neu eingestellte Hortleitung Susanne Hilfiker während der Probezeit den Hort.

Operative Horttätigkeit:

Das letztjährig gesteckte Ziel der verbesserten Modulauslastung im Hort konnte leider nicht wie gewünscht erhöht werden. Auch stiess das Ferienangebot nicht auf grosse Resonanz und der Hort war während den Ferien mehrheitlich geschlossen. Dies und der Umstand, dass die Hortleitung Ende Oktober kündigte und zudem die neu eingestellte Hortleiterin ebenfalls per Ende November in der Probezeit ihre Anstellung aufgab, führte dazu, dass der Hortbetrieb auf Ende November beendet werden musste.

Veränderungen sind eine Herausforderung und vor dieser stand der Vorstand, dann, weil es ihm ein immenses Anliegen war, dass die schulergänzende Betreuung auch weiterhin ein bestehender Bestandteil der Gemeinde Trimbach bleibt und ja auch Gemeindegelder dafür gesprochen waren. Mit der Sternekita Trimbach konnte eine ausgezeichnete Lösung gefunden werden, sodass neu auch Schulkinder in der Sternekita betreut werden.

Öffentlichkeitsarbeit:

Diese Arbeiten beschränkten sich im vergangenen Jahr vor allem auf die Anlässe in der Gemeinde, welche durch FamiTri durchgeführt wurden, wie beispielsweise das Frühsommerfest, für welches Markus Burger mit den kunstvoll geschmiedeten Dekorationsobjekten im Garten eine wertvolle Arbeit geleistet hat. Es ist eine Freude das FamiTri-Haus von aussen zu betrachten.

Doch auch des Innen wurde nicht vernachlässigt und mit der Renovation des Bewegungsraumes, welche durch Martin Bürgler geleitet und auch tatkräftig unterstützt wurde, konnte eine weitere Baustelle abgeschlossen werden.

Weiterhin konnten wir auf die sachkundige Hilfe von Beni Strähl zählen, der die Homepage immer auf dem neusten Stand hält und somit FamiTri ein ansprechendes Gesicht im Internet und Vertretung nach aussen gibt.

Die Räumlichkeiten standen dem Elternverein für Sitzungen zur Verfügung, auch fanden Aktivitäten der OKJAT im Verlauf des Jahres im Haus statt. Einmal pro Jahr ist der Ehemaligentreff von Blauring und Jungwacht in der Mühle 11. Und das Sprachkafi der Netzgruppe wird zweiwöchentlich während der Schulzeit durchgeführt und bietet den EinwohnerInnen mit Migrationshintergrund die Möglichkeit ihr Deutsch zu verbessern.

Finanzen:

Das Jahr startete erschwert, bedingt durch den Ausfall der Kassierin Sabine Woodtli. Es galt schnell Ersatz zu finden um die Jahresabschlussarbeiten nicht zu verzögern. Mit Maja Moser wurde eine kompetente Finanzfrau gefunden, welche nun auf Mandatsbasis die anfallenden Arbeiten übernimmt und kundig den Vorstand finanziell berät und unterstützt. Leider deckten die Elternbeiträge auch im vergangenen Jahr nur knapp die Hälfte der Aufwände.

Die grosszügige finanzielle Unterstützung der Gemeinde Trimbach steht den interessierten Eltern gemäss Tarifstruktur der Sternekita weiterhin zur Verfügung. Diese Tarifstruktur ist mit FamiTri abgesprochen und bietet Familien mit Hortkindern teilweise Entlastung ihres Budgets in Form von subventionierten Beiträgen. Die Gelder werden auch künftig von FamiTri nach der Buchprüfung der Sternekita an diese ausbezahlt.

Zusätzliche Bundessubventionen konnten rückwirkend auf das vergangene Jahr ebenfalls entgegengenommen werden.

Ausblick 2017:



Für das neue Jahr liegt der Fokus auf der Ausrichtung der künftigen Aufgaben und Tätigkeiten von FamiTri. Der Vorstand wird sich dazu Gedanken machen und neue Ideen entwickeln.

Das Präsidium, welches während 3 1/2 Jahren und in der Aufbauphase von Cornelia Mackuth-Wicki ausgeführt wurde, wird zur GV hin frei. Neu wird Corinne Etter Schimmann das Präsidium übernehmen, die bis jetzt im Vereinsvorstand tätig war.

Dank:

Ein Dank gilt der motivierten und engagierten Mitarbeit meiner Vorstandskolleginnen und immer mal wieder deren Partner sowie den Freiwilligen aus unseren verschiedenen Trägervereinen. Wir konnten so in den vergangenen Jahren das FamiTri-Haus mit Leben füllen. Schön ist die Tatsache, dass sich alle Vorstandsmitglieder auch weiterhin für die Neuausrichtung von FamiTri einsetzen werden und positiv ins neue Vereinsjahr blicken.